



GESELLSCHAFT  
ZUR FÖRDERUNG  
DES SAARLÄNDISCHEN  
KULTURBESITZES e.V.

EDITORIAL

Verehrte Mitglieder, im Mai 2013 wurde Dr. Kathrin Elvers-Svamberg zur stellvertretenden Leiterin des Saarländischen Museums berufen. Wir stellen sie Ihnen im Portrait auf Seite 3 ausführlich vor. Gleichzeitig berief Minister Ulrich Commerçon eine Findungskommission ein, die den künftigen künstlerischen Vorstand auswählen wird. Anfang August wurde in einer Pressekonferenz bekannt gegeben, dass das Berliner Architekturbüro Kuehn Malvezzi den Erweiterungsbau fertig stellen wird. Nähere Informationen zur Fortplanung des Erweiterungsbaus finden Sie in nebenstehendem Artikel und auf der Website [www.kulturbesitz.de](http://www.kulturbesitz.de). Diese Entscheidungen lassen uns frohgemut auf eine zweite Jahreshälfte blicken. Auch auf die Ausstellungen der kommenden Monate sind wir sehr gespannt. Dr. Kathrin Elvers-Svamberg wird mit ihrem Team bis Ende des Jahres zwei Ausstellungen in der Modernen Galerie („Rembrandt – Die Radierungen“ und „2000+“) sowie eine weitere Ausstellung in der Alten Sammlung (Albert Weisgerber) eröffnen. Im Deutschen Zeitungsmuseum in Wadgassen erwarten uns ab dem 17. August Fotografien von Ragnar Axelsson („Faces of the North“). Alle Mitglieder und Interessierte lade ich schon jetzt zu unserem Gartenfest rund um die Moderne Galerie am Sonntag, dem 29. September 2013 ein. Neben Führungen zu den aktuellen Ausstellungen und durch den Erweiterungsbau wird Minister Ulrich Commerçon um 11.30 Uhr fünf Damen des Museumshops Wa(h)re Kunst für ihre ehrenamtliche Arbeit mit der Ehrennadel auszeichnen. Hierzu erhalten Sie in den kommenden Wochen eine gesonderte Einladung.

Herzlichst Ihre  
Prof. Dr. Inge Weber  
Präsidentin



Erweiterungsbau der Modernen Galerie während der Bauphase

Neustart

# Berliner Architekturbüro Kuehn Malvezzi führt Erweiterungsbau fort

Mit den im September 2012 gefassten Beschlüssen hat das Kuratorium der Stiftung Saarländischer Kulturbesitz die Voraussetzungen für einen Neustart des Projektes „Vierter Pavillon“ geschaffen. Nach der Etablierung einer neuen Projektstruktur für den Erweiterungsbau unter Einbindung der Landeshochbauverwaltung und der baukulturellen Verbände, der zügigen Vorlage einer Novelle des Stiftungsgesetzes und der Neuordnung der Strukturen der Stiftung tritt der Erweiterungsbau der Modernen Galerie, der ab 2009 nach Plänen des Büros *twoo architekten* aus Köln errichtet wurde, nach einer situationsbedingten Bauunterbrechung nun in eine neue Phase der Fertigstellung ein.

Für den Weiterbau des Museums hat sich das Kuratorium dabei für eine übergreifende Planung und Umsetzung „aus einer Hand“ ausgesprochen. Um dieses zu gewährleisten, wurde die Bauherreneigenschaft von der Stiftung Saarländischer Kulturbesitz in Teilen auf die LEG Service GmbH übertragen. Gleichzeitig soll hiermit der in der Landesverwaltung vorhandene Bauschwerstand stärker in das Projekt eingebunden und zum Tragen gebracht werden.

Für die weitere Planung und Bauausführung wurde Anfang 2013 ein VOF-Verfahren ausgeschrieben, auf welches sich mehrere international renommierte Architekturbüros bewarben und aus dem jüngst das namhafte und im Museumsbau profilierte Berliner Büro KUEHN MALVEZZI als Sieger hervorgegangen ist. Dessen Fortplanung des Projekts wird die Stiftung in den kommenden Monaten vorstellen.

Bereits heute können Museumsbesucher im Zuge von Baustellenführungen erleben, dass der historische Schönecker-Trakt der Modernen Galerie mit dem in den vergangenen Jahren realisierten Erweiterungsbau ein hochrangiges und vielversprechendes Pendant erhalten hat. Mit seiner kubischen Form, seinen wechselnden Raumfolgen und Durchblicken reagiert das Gebäude von *twoo architekten* auf die zurückhaltende, aufgelockerte Bauweise des Bestandsgebäudes der 1960er Jahre. Die attraktive Zusammenbindung der beiden Baukörper erfolgt in einem tageslichtbeleuchteten, ebenerdigen Foyer mit groß-

zügigem Raumfluss. Als lichte und offene Wandelzone hält ein raumhohes Atrium interessante räumliche Erlebnisse und Sichtbezüge bereit. Das Konzept von *twoo architekten* reflektiert nicht nur das im Altbau verwirklichte Prinzip einer „promenade architecturale“, sondern zugleich Hanns Schöneckers Philosophie der Ein- und Ausblicke zwischen Museumsbau, Skulpturengarten und Parklandschaft. Auch im Neubau werden monumentale Fensterflächen wechselseitig zwischen den lichterfüllten Sammlungsräumen, den im Innern versammelten Naturdarstellungen der modernen Kunst und dem hochrangigen Skulpturenensemble im Außenraum vermitteln.

Zwei unterirdische Geschosse nehmen die Depot-, Atelier- und Technikräume auf. Im Erdgeschoss sind neben dem großen, variabel teilbaren Wechselausstellungssaal auch Flächen für die künftige Gastronomie angelegt. In den zwei Obergeschossen bieten die unterschiedlich dimensionierten Ausstellungsräume verschiedene Raumqualitäten und lassen eine Variabilität von Ausstellungs Konzepten und Teilungsvarianten zu. Die Ausrichtung und Proportionierung des Eingangsbereichs wird – unterstützt durch eine entsprechende Umfeldplanung – das Museum erheblich offensiver als bislang zur Stadt und zum Publikum hin öffnen.

Stiftung Saarländischer Kulturbesitz

Von den architektonischen Qualitäten des bislang realisierten Gebäudes und seiner Innenräume können interessierte Bürgerinnen und Bürger sich von nun an selbst ein Bild machen: seit Juni 2013 werden immer mittwochs um 17:00 Uhr (nach Voranmeldung) Baustellenführungen für die Öffentlichkeit angeboten.

Über diese Veranstaltungen ebenso wie über das Bauprojekt und den Fortgang der Planungen finden Sie nähere Informationen auf der website der Stiftung unter [www.kulturbesitz.de](http://www.kulturbesitz.de).

T  
TERMIN E

Mittwoch,  
21. August 2013

18.30 Uhr  
artclub@home...  
Spaziergang durch den  
Skulpturengarten

Treffpunkt: Saarland-  
museum, Moderne Galerie,  
Bismarckstr. 11,  
66111 Saarbrücken

Mittwoch,  
25. September 2013

18.30 Uhr  
artclub unterwegs...  
auf den Spuren von  
Katharina Kest  
Stadtrundgang zu Original-  
schauplätzen aus dem  
Leben der Katharina Kest  
mit Dominika Kolodziej

Treffpunkt: Saarland-  
museum, Alte Sammlung,  
Am Schlossplatz 16,  
66119 Saarbrücken

Sonntag,  
13. Oktober 2013

15.00 Uhr  
artclub unterwegs...  
nach Reden  
Besuch der Ausstellung  
„Das Erbe“ in Landsweiler-  
Reden mit Stephanie Trappe

Treffpunkt: Am Bergwerk  
Reden, 66578 Schiffweiler,  
Landsweiler-Reden  
(Fahrgemeinschaften auf  
Anfrage ab Saarland-  
museum, Saarbrücken)

Weitere Informationen  
bei Lina Scheewe  
Tel. (0681) 9964-224  
www.artclub-sb.de

Unser Dank für  
die Veranstaltungen von  
Januar bis April 2013 gilt:  
Dr. Kathrin Elvers-Svamberk  
(Kunst der 50er Jahre),  
Dr. Minoti Paul (Katharina  
Kest), Dr. Andrea Jahn  
(Stadtgalerie), Stephanie  
Noll (Eberhard Bosslet),  
der Stiftung Saarländischer  
Kulturbesitz sowie unseren  
Sponsoren Moltimedia  
Internet & Mobile Solu-  
tions, Mineralbrunnen AG,  
Vendis Edle Weine &  
Spirituosen und Karlsberg  
Brauerei

artclub -  
Junge Freunde

Treffpunkt junges Museum

April 2013  
artclub@home...DINGSDA  
Saarlandmuseum

Im April schienen einige Räume der Moder-  
nen Galerie im 1. OG „under construction“  
zu sein, oder anders gesagt, es sah aus, als  
hätten Bauarbeiter ihre aktuelle Baustelle  
verlassen, vielleicht um eine Pause einzu-  
legen...? Denn mitten im Raum standen  
Betonmisch-Maschinen, drumherum Kies,  
in der Ecke dudelte ein verdecktes Radio,  
und von Zeit zu Zeit starteten die Beton-  
mischer mit einem ohrenbetäubenden Lärm!  
Was war passiert? Eberhard Bosslet war da!  
Und auch 20 Azubis der Firma Peter Gross  
Bau GmbH, St. Ingbert, die sowohl die  
Betonmischer (die komplette Installation  
hieß „Roundabout“) als auch weitere „Arbei-  
ten“ von Eberhard Bosslet aufgebaut hatten.  
Stauend standen wir vor der Installation  
„Unterstützende Maßnahmen“ und fragten  
nach Sinn und Sinnhaftigkeit. Die Wechsel-  
wirkung zwischen Raumerleben und skulp-  
turaler Ästhetik der „Unterstützenden Maß-  
nahme“ schlich sich jedoch nach einiger Zeit  
ins Bewusstsein. Bosslets spröde Skulpturen  
sind weder zweckmäßig, noch schön! Und  
irgendwie hatte man das Gefühl Bosslet  
stünde mit verschmitztem Lächeln hinter  
dem nächsten Pfeiler, die Museumsbesucher  
beobachtend und erfreut über die irritierten  
Gesichter. Danke, lieber Eberhard Bosslet,  
für einen „anderen“ Blick auf Raum, Skulp-  
tur und Materialwirkung und nicht zuletzt  
auf die Moderne Galerie! Die wunderbare  
Raumästhetik von Hanns Schönecker ist  
konkurrenzlos...



DINGSDA: Die Moderne Galerie präsentierte  
sich als Baustelle

Mai 2013  
artclub unterwegs...Urban Art Biennale  
Weltkulturerbe Völklinger Hütte  
Am Samstag, dem 4. Mai 2013, begleitete  
uns Urban-Art-Künstler RESO durch die  
„Urban Art Biennale“, die im Weltkulturerbe  
Völklinger Hütte in der Möllerhalle präsenti-  
ert wurde. Sie vereinte 36 Graffiti-Künstler  
aus Europa und den USA mit insgesamt  
50 Werken. Sie wurde von Frank Krämer,  
Projektleiter beim Weltkulturerbe, Bennie  
Knur (Galerie Neuheisel) und RESO gemein-  
schaftlich kuratiert.  
Direkt am Eingang der Ausstellung empfan-  
gen zwei Werke von RESO die Besucher:  
„Lost in New York“ und „Seven Skies“,

jeweils in Acryl auf Leinwand, aus dem  
Jahr 2013.

Daneben finden sich zwei typische  
„Mädchen“-Bilder des Berliner Künstlers  
„El Bocho“. In der Folge sahen wir auch  
„Forms of Illusions“ des Altmeisters „Blade“  
oder eine Arbeit aus Sprühlack auf Lein-  
wand („Crystal Phase“) des New Yorker  
Graffiti-Urgesteins „Phase2“.

Auch die Brasilianer sind bei der Neuauflage  
der Urban-Art-Ausstellung in Völklingen  
wieder vertreten. Hatte man in 2011 noch  
Os Gemeos gezeigt, so war diesmal eine  
Arbeit von „Finok“, einem Schüler der brasi-  
lianischen Zwillinge Otavio und Gustavo  
Pandolfo (Os Gemeos) im typischen Sao-  
Paulo-Stil zu sehen: „Namaste“. Vor einer  
Art „Flaggenteppich“ thront eine männliche  
Figur mit vier Armen. Von Jef Aérosol wer-  
den zwei Stencil-Arbeiten u.a. mit einem  
seiner berühmten Motive des „Sittin Kid“  
gezeigt. RESO erläuterte, dass ein Werk  
wie etwa „The Geisha & the sittin' kid“ aus  
vielen unterschiedlichen Schablonen besteht.  
Der Begründer der Schablonenkunst „Ble  
le Rat“ war bereits 2011 in Völklingen  
vertreten. Bei unserem fast zweistündigen  
Rundgang erklärte uns RESO nicht nur  
die Ursprünge des Graffiti, viele Details der  
einzelnen Werke und ihre Besonderheiten,  
sondern wusste auch über aktuelle Projekte,  
Ausstellungen und Auktionsergebnisse  
der jeweiligen Künstler zu berichten.

Mai 2013  
artclub@home...SaarART 2013  
Saarlandmuseum

Am Mittwoch, dem 16. Mai 2013, besuchte  
der artclub eine Station der SaarART 2013,  
und zwar die Präsentation in der Modernen  
Galerie des Saarlandmuseums. Es begleitete  
uns der Kurator Dr. Andreas Bayer.  
Da unsere Veranstaltung im Begleitheft des  
SaarART-Rahmenprogramms abgedruckt  
war, konnten wir an diesem Abend auch  
zahlreiche Gäste begrüßen.  
Dr. Bayer stellte jedes Werk der Ausstellung  
vor und begeisterte mit Hintergrundinfor-  
mationen zu den ausgestellten Werken als  
auch mit Ausführungen zum Konzept der  
SaarART 2013.

Volker Simshäuser, langjähriges Mitglied im  
artclub, postete danach auf facebook eine  
Zusammenfassung des Abends, die nicht  
treffender sein könnte:

„Wenn permeabler Blumenkohl im Fisch-  
finder stumme Klänge angeln geht, ehe Erz-  
herzog Ferdinand mit Wattebäuschchen um  
sich wirft und seine ganze Kunst aus Cola-  
Flaschen herauspumpt, weil er alle seine  
alten Musikkassetten zu einem Kunstwerk  
verarbeitet hat ... dann warst Du bei der  
SaarArt 2013. In diesem Sinne, Kunst ist  
alles, nur nie langweilig.“



Der artclub besuchte die SaarART 2013

Im Portrait:

## Dr. Kathrin Elvers-Švamberk

Stellvertretende Leiterin des Saarlandmuseums

Dr. Kathrin Elvers-Švamberk, geboren 1965 in Stade, hat seit Mai 2013 kommissarisch die Leitung des Saarlandmuseums inne. Bis zum Amtsantritt eines neuen künstlerischen Vorstands verantwortet sie damit die programmatische Ausrichtung von Moderner Galerie und Alter Sammlung.

2004 kam sie als wissenschaftliche Mitarbeiterin und Assistentin des Vorstands zur Stiftung Saarländischer Kulturbesitz und übernahm in der Folge die Sammlungsleitung der Modernen Galerie des Saarlandmuseums. In dieser Funktion war sie zuständig für die inhaltliche und organisatorische Betreuung der Gemälde- und Skulpturenbestände vom ausgehenden 19. bis ins 21. Jahrhundert sowie für die Realisierung zahlreicher Sonderausstellungen und Publikationen des Hauses.

Zu den in Saarbrücken von Elvers-Švamberk konzipierten Projekten zählen Werkretrospektiven und Themenausstellungen etwa zum Schaffen von Paul Klee, Alexander Archipenko oder Vincent Tavenne. Desgleichen richtete sie vielversprechenden jüngeren Künstlern wie Matthias Schaufler oder Jan Scharrelmann erste museale Auftritte ein und betreute das Projekt Michel Majerus – Liebt Euch I. Zu ihren langjährigen Arbeitsschwerpunkten am Saarlandmuseum gehören neben administrativen Aufgaben auch Provenienzforschung und die Mitarbeit an Bau- und Sanierungsprojekten.

Mit einer Dissertation über das Werk Edouard Manets stand die Kunst der Moderne schon frühzeitig im Fokus von Elvers-Švamberks Forschungsinteressen. Das Studium der Kunstgeschichte, Klassischen Archäologie und Älteren deutschen Philologie absolvierte sie an den Universitäten Saarbrücken und Köln, nachdem Sprachstudien sie zuvor für ein Jahr nach Paris geführt hatten. Bereits im Zuge eines wissenschaftlichen Volontariats an der Staatsgalerie Stuttgart setzte die Organisation von Ausstellungen mit internationalen Leihgebern und Kooperationspartnern – darunter zur Skulptur des 20. Jahrhunderts, zur Graphik der Klassischen Moderne und zur Gegenwartskunst – sowie die Realisierung begleitender wissenschaftlicher Publikationen und Symposien ein.



Dr. Kathrin Elvers-Švamberk

Eng vernetzt mit der zeitgenössischen Kunstszene ist Elvers-Švamberk nicht zuletzt seit einer auf das Volontariat folgenden Tätigkeit in einer international agierenden Kölner Galerie für Gegenwartskunst. Sie war freie Mitarbeiterin verschiedener rheinländischer Kunstmuseen und Lehrbeauftragte am Institut für Kunstgeschichte der Universität des Saarlandes.

Für die Phase des Übergangs und der Neuorientierung, in der das Saarlandmuseum sich aktuell befindet, will Kathrin Elvers-Švamberk den Organismus der Sammlung wieder verstärkt zum Ausgangspunkt der musealen Arbeit machen. In engem Dialog mit dem Kollegenkreis hat sie für die kommenden Monate ein Ausstellungsprogramm entwickelt, das an verschiedenen Spielorten alte und junge Meisterwerke aus Eigenbesitz in mehreren thematisch fokussierten Präsentationen neu – teilweise zum ersten Mal überhaupt – in den Blick nimmt. Werke unterschiedlichster Epochen und Gattungen werden dabei zugleich die wechselvolle institutionelle Geschichte des Saarlandmuseums vor Augen führen.

Entsprechend soll auch das Baudenkmal der Modernen Galerie für die Besucher erneut als Heimstatt der hochkarätigen Saarbrücker Sammlung erlebbar werden. Die Mitarbeit an der Fertigstellung des Vierten Pavillons, die Kommunikation und Aufklärung über die Ziele, Perspektiven und Hintergründe des Erweiterungsbaus werden in den kommenden Monaten zu weiteren zentralen Aufgaben Elvers-Švamberks zählen.

## V VORSCHAU

17.08. – 13.10.2013

**Faces of the North**  
Fotografien von  
Ragnar Axelsson

Deutsches Zeitungsmuseum  
Wadgassen

Eröffnung: Freitag,  
16.08., 18.00 Uhr

28.09.2013 – 05.01.2014

**Rembrandt –  
Die Radierungen**  
Saarlandmuseum,  
Moderne Galerie

Eröffnung: Freitag,  
27.09., 19.00 Uhr

08.11.2013 –  
Frühjahr 2014

**2000+ Neu im  
Saarlandmuseum**  
Saarlandmuseum,  
Moderne Galerie

Eröffnung: Donnerstag,  
07.11., 19.00 Uhr

Preview für Mitglieder  
der Fördergesellschaft:

Mittwoch, 06.11., 18.00 Uhr

30.11.2013 – 02.03.2014

**Albert Weisgerber –  
Märchen der  
Brüder Grimm**

Saarlandmuseum,  
Alte Sammlung

Eröffnung: Freitag,  
29.11., 19.00 Uhr

Preview für Mitglieder  
der Fördergesellschaft:

Donnerstag, 28.11.,  
18.00 Uhr

## G GARTENFEST

Sonntag, 29.09.  
10.00 – 19.00 Uhr

Gartenfest der Gesellschaft  
zur Förderung des Saarlän-  
dischen Kulturbesitzes rund  
um die Moderne Galerie  
mit Führungen, Kinder-  
programm, Verleihung  
Ehrenamtsnadel

Weitere Informationen fin-  
den Sie auf unserer Website  
unter: [www.gfsk-sb.de](http://www.gfsk-sb.de)

Allen Mitgliedern geht  
eine persönliche Einladung  
per Post zu.



F

GRUND ZUM FEIERN

40 Jahre

Frau Simone Paoli  
Herr Thomas Schmitt

50 Jahre

Herr Dr. Roland Augustin  
Herr Bernd Feld

60 Jahre

Frau Dr.  
Claudia Birkenheier  
Herr Gerd Bohr  
Herr Horst Pink  
Frau Irmtraud Stiller

65 Jahre

Herr Richard Bogenschütz  
Herr Minister a. D.  
Jürgen Schreier  
Herr Peter Schuler  
Herr Dr. Jörg Schumacher

70 Jahre

Frau Dr. Helga Kampschulte  
Frau Annie Leszczynski  
Frau Prof. Dr.  
Christa Lichtenstern  
Frau Hannelore Seiffert  
Frau Angelika Tarasinski  
Herr Horst Voit

75 Jahre

Frau Anneliese Bashayan  
Frau Margot Demuth  
Frau Ingrid Hottong  
Herr Prof. Dr. Heinz Ismar  
Herr Hans-Jürgen Koebnick  
Frau Gerda Linke  
Herr Justizrat  
Prof. Dr. Egon Müller  
Frau Dagmar Tack  
Herr Nico Thurm

80 Jahre

Herr Franz Götzinger  
Herr Dr. Klaus Klein  
Frau Marlene Reucher

85 Jahre

Herr Prof. Dr.  
Lorenz Dittmann  
Herr Hermann Hager  
Herr Josef Hellenthal  
Frau Gerda Oelkers

90 Jahre

Frau Dr. Renate Banuls

(Abdruck mit vorausgegangener  
Zustimmung der Jubilare)

Mit freundlicher  
Unterstützung von



## Tagesfahrt nach Metz: Samstag, 21. September 2013 „Der Blick von oben“ und: Stadtpaziergang „Metz als künftige Welterbestätte“ mit Dr. Eva Mendgen

Im September organisieren wir eine Tages-  
fahrt nach Metz zur aktuellen Ausstellung  
im Centre Pompidou: *Vues d'en haut*.

Die Ausstellung widmet sich der Frage,  
wie der Blick aus der Luft – von den ersten  
Ballonaufnahmen bis zu heutigen Satellit-  
fotos – die Wahrnehmung der Künstler  
verändert hat. Auf mehr als 2000 m<sup>2</sup>  
erwacht im Centre Pompidou der Traum  
des Ikarus zum Leben. Im Wechselspiel der  
rund 500 Werke (Gemälde, Fotografien,  
Installationen, Bücher und Zeitschriften)  
ergibt sich ein neuartiges und spektakuläres  
Panorama über die moderne und zeit-  
genössische Kunst.

Die eigens konzipierte Ausstellungsarchitek-  
tur macht den Besuch zu einer Reise durch  
Zeit und Raum.

Am Nachmittag begleitet uns die Kunst-  
historikerin und Publizistin Dr. Eva Mend-  
gen bei einem Stadtpaziergang zu dem  
Thema: „Metz als künftige Welterbestätte“.



Ausstellungsplakat «Vues d'en haut»,  
Centre Pompidou Metz

Im April 2013 ist bereits ihr zweites Buch  
„Au Centre de l'Europe – Im Reich der  
Mitte<sup>2</sup>, Europa und die Großregion –  
Grande Région Saarland-Lorraine-Luxem-  
bourg-Rheinland-Pfalz-Wallonie(n)“  
erschienen.

## München (mit Murnau und Kochel am See) „Der Blaue Reiter in goldenem Gewand“ 25. bis 27. Oktober 2013

Am 8. Mai 2013 wurde das **Lenbachhaus**  
in **München**, nach vierjähriger Umbauzeit,  
wieder für die Öffentlichkeit zugänglich  
gemacht.

Außen umfängt eine goldene Fassade von  
Stararchitekt Norman Foster nun die welt-  
berühmte Sammlung des Blauen Reiter,  
innen im Foyer bezaubert eine wunderbare  
Skulptur mit dem Titel „Wirbelwerk“ von



Erweiterungsbau des Lenbachhauses von Norman  
Foster, mit Schriftzug von Thomas Demand

Olafur Eliasson, bestehend aus 450 farbig-  
dreieckigen Glasscheiben die Besucher.

Die weltberühmte Sammlung des Blauen  
Reiter präsentiert unter anderem Werke von  
Wassily Kandinsky, Gabriele Münter, Franz  
Marc und August Macke. Ebenso beherbergt  
das Lenbachhaus Werke der Malerei des  
19. Jahrhunderts mit Schwerpunkt Münch-  
ner Schule sowie deutsche und französische  
Landschaftsmalerei.

Ferner besuchen wir das 1986 in **Kochel**  
**am See** gegründete **Franz Marc Museum**.  
Es würdigt Leben und Werk Marcs in der  
Nähe seines letzten Wohnsitzes und in der  
Landschaft, in der der größte Teil seines  
Oeuvres entstand. Das **Münter-Haus** in  
**Murnau am Staffelsee**, auch „**Russenhaus**“  
genannt, bildet den Abschluss unserer  
Auseinandersetzung mit den Werken des  
Blauen Reiter. Hier lebten Gabriele Münter  
und Wassily Kandinsky in den Sommer-  
monaten von 1909-1914. Das Haus gibt  
mit der von Wassily Kandinsky bemalten  
Treppe und den bemalten Möbeln auch  
Zeugnis von den bedeutsamen Einflüssen  
der bayerischen Volkskunst auf die künst-  
lerische Entwicklung seiner Bewohner.

Unsere Reisen und Tagesfahrten organisieren wir in Zusammenarbeit mit  
Ramona Lambing, Passage Travel Concepts Saarbrücken. Nähere Informationen unter  
Tel. (06841) 105-391 oder auf unserer Website [www.gfsk-sb.de](http://www.gfsk-sb.de) (Aktivitäten).